

Ostern 2013

St. Wolfgang Großmehring

# unser Pfarrbrief

"Habemus papam" - Franziskus I.

Seite 4

[www.pfarrei-grossmehring.de](http://www.pfarrei-grossmehring.de)

neues Kinderkirchenteam

Seite 10

Termine

Seite 18



## Inhalt

habemus papam - Papst Franziskus	4
Der Seniorenclub berichtet	7
Weltgebetstag der Frauen	8
Frühschoppen am Pfingstmontag	9
Nachbarschaftshilfe	9
Newsletter	9
Das neue Kinderkirchenteam	10
Wallfahrt nach Bettbrunn	11
Erwachsenenbildung	11
Herzlichen Glückwunsch	12
Jogging-Exerzitien	12
Filmexerzitien	13
Firmung	14
Hinführung zur Erstkommunion	15
Familiengottesdienst	16
Gedanken zu den Kartagen	17
Termine	18
Geburtstage	20

## Impressum

### Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Wolfgang  
Regensburger Straße 1, 85098 Großmehring  
email: pgr@pfarrei-grossmehring.de

### Redaktion und Layout:

Werner Schmidhammer (V.i.S.d.P.),  
Tannenstraße 7, 85098 Großmehring  
e-mail: pfarrbrief@pfarrei-grossmehring.de

### Fotos:

Brehm, Eckert, Grauvogl, Schumm, Ströher,  
www.pfarrbriefservice.de, Zeller

### Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen  
Auflage 2500 Stück, erscheint 3-mal jährlich

## Kontakte

### Pfarrer:

Norbert Pabst 08407/225  
pfarramt@pfarrei-grossmehring.de

### Pastoralreferent:

Benedikt Ströher 08407/931067  
benedikt.stroeher@pfarrei-grossmehring.de

### Pfarrbüro:

Anna Depperschmidt 08407/225  
pfarramt@pfarrei-grossmehring.de Fax 1853  
Regensburger Straße 1, 85098 Großmehring  
Mo. - Do. 8:30 - 11:30 Uhr, Do. 15:00 - 18:00 Uhr

### Mesner Großmehring:

Fam. Zeller 08407/1309

### Mesner Demling:

Fam. Strasser 08456/8671

### Organistin und Chorleiterin:

Luise Schneider 08407/8141

### Kath. Kindergarten:

Bettina Wer, Leiterin 08407/310  
grossmehring@kita.bistum-regensburg.de  
Öffnungszeiten 8:00 - 9:00 und 13:00 - 14:00 Uhr

### Bankverbindungen:

Kirchenstiftung Großmehring:  
Konto 302 610 175  
Raiba Großmehring, BLZ 721 916 00

Kirchenstiftung Demling:  
Konto 2 610 612  
Raiba Großmehring, BLZ 721 916 00

Redaktionsschluß für den  
Oster-Pfarrbrief:  
1. September 2013

## Grußwort

---

Liebe Christen in Großmehring!  
Liebe Leserinnen und Leser!

"Gott hat Jesus von den Toten auferweckt" - dies ist die Botschaft des Osterfestes. Für uns ist dies keine neue Botschaft, vielleicht beten wir zu oft im Glaubensbekenntnis: "auferstanden von den Toten", als dass uns diese Worte noch wirklich zum Nachdenken bewegen. Aber bedenken wir vielleicht wieder einmal neu, was diese Botschaft für uns persönlich bedeutet. "Gott hat Jesus von den Toten auferweckt" ist das ganz Neue in der Geschichte der gesamten Menschheit.

"Jesus ist von den Toten auferweckt worden." ist die Botschaft, die froh macht und Hoffnung schenkt. Wir brauchen Freude und Hoffnung, um leben zu können, denn nur zu oft begegnet uns in unserem Leben Trauer und Leid, ja auch der Tod. "Jesus ist von den Toten auferweckt worden." ist dagegen eine Botschaft, die innerlich die Sonnen scheinen lässt, wenn um mich herum alles trüb und dunkel ist, wenn es mir schlecht geht oder ich mich elend und schwach fühle, wenn ich glaube am Ende aller Kräfte und am Ende meines Lebens zu sein.

Ostern ist darum für uns Christen ganz besonders das Fest des Lebens. Gott zeigt uns in der Auferstehung seines Sohnes, dass er ein Gott ist, der die Welt und die Menschen zum Leben geschaffen und berufen hat. Denn Gott hat Jesus von den Toten auferweckt als den Ersten; aber er wird uns alle ebenso auferwecken und uns das ewige Leben geben.

Und darum dürfen wir als Christen eine tiefe, uns nie verlassende Freude und Gewissheit haben: Unser Gott ist ein Gott des Lebens und der Liebe. Gerade die Mitfeier unserer Ostergottesdienste will Jahr für Jahr diesen Glauben und diese Hoffnung in uns wieder neu beleben und uns so Kraft für unseren Lebensalltag schenken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihr Pfarrer Norbert Pabst

## "Habemus papam" - Papst Franziskus



### Wer ist Jorge Mario Bergoglio?

Papst Franziskus heißt das neue Oberhaupt von rund 1,2 Milliarden Katholiken.

Die 115 Kardinäle einigten sich am Mittwoch, den 13.03.2013 bereits im fünften Wahlgang auf den Erzbischof von Buenos Aires, Jorge Mario Bergoglio.

Der Jesuitenpater ist 76 Jahre alt und der erste Lateinamerikaner auf dem Stuhl Petri.

Geboren wurde er am 17. Dezember 1936 als Sohn italienischer Einwanderer in Buenos Aires. Bis heute hat Jorge Mario Bergoglio sowohl die argentinische wie auch die italienische Staatsangehörigkeit.

Nach dem Diplom als Chemie-Ingenieur entschied sich Bergoglio für den Priesterberuf und trat in die Gesellschaft Jesu ein. Er studierte Philosophie und Theologie. Nach seiner Priesterweihe im Dezember 1969 wurde er bald Jesuitenprovinzial Argentiniens.

Von 1980 bis 1986 war Bergoglio Rektor der Theologischen Hochschule von San Miguel. Um seine Dissertation zu beenden, kam er 1985 zu einem längeren Aufenthalt nach Deutschland

– und spricht seither neben Spanisch und Italienisch auch Deutsch.

Seit 1992 Weihbischof in Buenos Aires, ernannte ihn Papst Johannes Paul II. im Sommer 1997 zum Erzbischof-Koadjutor und im Februar 1998 zum Erzbischof der Hauptstadt-Diözese.

Seit 2001 gehört Bergoglio dem Kardinalskollegium an. Er war von November 2005 bis 2011 Vorsitzender der Argentinischen Bischofskonferenz.

### Erzbischof Dr. Robert Zolitsch, der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz schreibt:

"Ich freue mich über die Wahl und auch das gute Verhältnis des neuen Heiligen Vaters zu Deutschland. Sein bescheidenes Auftreten und seine

kraftvollen Predigten zeichnen ihn aus. Heimat- und naturverbunden ist der Heilige Vater. Bekannt ist er für die Besuche an den hohen kirchlichen Feiertagen in Krankenhäusern und Gefängnissen. Engagiert ist Kardinal Bergoglio die Aussöhnung zwischen allen gesellschaftlichen Gruppierungen Argentiniens nach den Verbrechen der Diktatur angegangen.

Wenn der neue Heilige Vater in seiner ersten kurzen Ansprache sagt, die Kardinäle hätten ihn vom Ende der Welt herbeigerufen, ist das ein Zeichen für die Welt: Die katholische Kirche ist Weltkirche, die in besonderer Weise durch den neuen Heiligen Vater repräsentiert wird. Der lateinamerikanische Kontinent darf stolz sein, erstmals in der Geschichte der Kirche einen Nichteuropäer als Papst zu stellen.

Der Heilige Vater hat uns aufgerufen, füreinander zu beten: Wir sind eine große Menschheitsfamilie, hat er gesagt. Das muss uns Ansporn sein, am

Wohle dieser Menschheitsfamilie mitzuwirken. Der Wunsch von Papst Franziskus an die Menschenmenge auf dem Petersplatz, ‚Betet auch für mich‘, hat mich zutiefst bewegt. Es zeigt uns einen menschlichen Papst, der auf die Kraft des Gebetes baut – insbesondere von uns Gläubigen, um dieses schwere Amt zu meistern.“

Der Vorsitzende der Deutschen  
Bischöfskonferenz,  
Erzbischof Dr. Robert Zollitsch, In:  
Pfarrbriefservice.de

## Nachruf

Von 1956 bis 2010 versah Frau Therese Besl zusammen mit ihrem Mann den Mesnerdienst in unserer Pfarrgemeinde.

Für viele unsichtbar hat sie unermüdlich ihren Dienst in und um unsere Pfarrkirche verrichtet.

Wir trauern mit ihrer Familie um sie, die solange so viel Zeit ihres Lebens für unsere Pfarrgemeinde investiert hat und werden ihr immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Pfarrei Großmehring



## Nachruf

Aus dem Kreis unserer aktiven Sänger verstarb am 31. 01. 2013  
im Alter von nur 68 Jahren

### Herr Jakob Sangl

Eine Stimme, die uns vertraut war,  
schweigt für immer

44 Jahre, von 1968 bis Weihnachten 2012 war der Verstorbene aktives Mitglied im Kirchenchor Großmehring und hat in dieser Zeit unzählige Messfeiern, Hochfeste und Beerdigungen mitgestaltet. Für sein langjähriges verdienstvolles Wirken in der Kirchenmusik wurde er mehrmals vom Bischof von Regensburg geehrt.

Als treuer, pflichtbewusster und zuverlässiger Bass-Sänger war er stets eine Stütze und hinterlässt durch seinen unerwartenden Tod eine große Lücke. Er war unentbehrlich – gesanglich durch seine Erfahrung und menschlich durch seine bescheidene und humorvolle Art.

Lieber Jakob, wir sagen Dir zum Abschied leise „Servus“ und hoffen auf ein Wiedersehen, die Zeit mir Dir war schön!  
Wir werden Dich vermissen!

***Immer wenn wir von dir erzählen,  
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.  
Unsere Herzen halten sie gefangen,  
so als wärst du nie gegangen.  
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.***

In dankbarer Erinnerung und in ehrendem Gedenken

der Kirchenchor Großmehring  
mit Chorleiterin Luise Schneider

## Der Seniorenclub berichtet über seine Aktivitäten



Im zurückliegenden Jahr 2012 hatten wir 21 Treffen mit Programm und drei ohne während der Urlaubszeit. Unsere 14-tägigen Treffen waren mit durchschnittlich 50 Frauen immer sehr gut besucht. Erwähnenswert sind durch eine besondere Programmgestaltung:

- unser Hausfasching am 8. Februar
- die Muttertagsfeier am 16. Mai
- die Maiandacht in der Kirche am 30. Mai
- das Sommerfest am 25. Juli
- das Erntedankfest am 17. Oktober und
- die Adventfeier am 12. Dezember.

Am 25. Januar hatten wir einen Vortrag über "Aloe Vera" von Frau Christa Seidl.

Herr Ferdinand Schmid zeigte uns am 4. April sehr interessante Dias über die Renovierung des Dachstuhles der alten Pfarrkirche.

Frau M. Schneider vom Beratungsdienst Geld und Haushalt hielt uns am 18. April einen Vortrag "Das Alter finanziell meistern - Vorsorge macht sicher". Einige Sätze aus ihrem interessanten Vortrag: *"Das Alter ist ein neuer Lebensabschnitt. Man muß ihn bewußt gestalten. vor allem: offen sein für alles Neue."* *"Drei Säulen sind wichtig im Alter: Weisheit, Dankbarkeit und Gelassenheit."* und *"Wir müssen im richtigen Augenblick das Richtige tun oder lassen."*

Dr. Schütz aus Kösching informierte am 19. September über Blasenschwäche, die Ursachen des Leidens und über die vielen Heilungsmöglichkeiten.

Herr Horst Volkmer zeigte uns mit einem Diavortrag die "Baltischen Länder".

Durch den Verkauf der Palmbüschel und der gesegneten Ähren konnten wir einen Reinerlös von 2.786€ erzielen. An Spenden haben wir insgesamt 4.070€ weitergegeben.

Die Tanzgruppe (die leider immer kleiner wird) traf sich unter der Leitung von Frau Erna Hecht 21 Mal.

Bei der Rückschau stellen wir fest, daß bei den Senioren schon Einiges geboten war. Auch für heuer ist wieder vieles geplant.

Es lohnt sich, dabei zu sein. Es sind immer gemütliche und interessante Nachmittage.

Wir freuen uns jederzeit auf "Neue". Schauen Sie doch mal vorbei! Sie sind herzlich willkommen! **Besonders dringend bräuchten wir Verstärkung bei der Tanzgruppe!**

Anna Brehm

Nächste Termine:

**gemütliches  
Beisammensein**

immer jeden zweiten  
Mittwoch um 14:00 Uhr  
im Pfarrheim

Nächstes Treffen  
am 03.04. 2013

**Seniorentanz**

ebenfalls jeden zweiten  
Mittwoch um 18:00 Uhr  
im Pfarrheim

Nächstes Treffen  
am 10.04.2013

## Weltgebetstag der Frauen

Nach einer mehrjährigen Pause wurde am 1. März 2013 auch hier wieder der Weltgebetstag der Frauen ökumenisch gefeiert.

Ein neues Frauenteam von St. Lukas, evangelisch und St. Wolfgang, katholisch gestaltete den Gottesdienst in Kleinmehring.

Es war ein sehr stimmungsvolles und fröhliches Beisammensein in der landestypisch geschmückten Kirche mit den Liedern und Texten, die die Frauen aus Frankreich in der Gebetsordnung vorgeschlagen haben.



Unter dem Thema: "Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen" aus dem Matthäus-Evangelium (Mt. 25,35) wurde in der voll besetzten Kirche gesungen und nach Taize getanzt.

Erfreulicherweise waren auch einige Männer im Gottesdienst, sowie beide Geistliche Pfr. Pabst und Pfr. Köglmeier.

Vorausgegangen war eine Einführung zu diesem Weltgebetstag in St. Lukas am 18. Februar 2013 mit Kaffee und franz. Kuchen; auch dieser Tag war ökumenisch gut besucht.

Vertieft wurde das Problem der Emigranten weltweit, und was jeder von uns beitragen kann, um eine Kultur des Willkommens zu schaffen.

Allen Gottesdienstbesuchern auch an dieser Stelle ein "herzliches Vergelt's Gott" für die Kollekte, die sehr großzügig mit 300,10€ ausgefallen ist. Dieser Betrag wird vollständig an die Projekthilfe des Deutschen Komitees zum Weltgebetstag abgeführt.

Das ökumenische Frauenteam freut sich nach diesem Anklang bereits auf den nächsten Weltgebetstag am 1. Freitag im März 2014.

Ursula Schumm, St. Lukas

## Frühschoppen am Pfingstmontag

Auch dieses Jahr am Pfingstmontag, nach dem Flurumgang, laden Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung zu einem Frühschoppen mit Brotzeit ein. Bei Würstl mit Kartoffelsalat oder Semmel und Getränken lässt es sich gemütlich zum Ratschen zusammensitzen. Auch schmeckt zur Nachspeise Kaffee und Kuchen. Der Erlös wird für die Pfarrei verwendet. Wir freuen uns jetzt schon auf zahlreiche Besucher.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung im letzten Jahr geht an Metzgerei Batz, Bäckerei Neumayer, Bäckerei Grauvogel, Edeka Schneider, Getränke Hörl (Fam. Frank), den Kuchenspendern und allen ehrenamtlichen Helfern.

Sabine Meyer

## Nachbarschaftshilfe St. Wolfgang

Die Nachbarschaftshilfe bietet allen Interessierten jeder Altersgruppe, die Spaß und Freude an Gesellschaftsspielen haben, einen Spielvormittag an. Dieser findet jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Pfarrheim statt. Die jeweiligen Termine entnehmen Sie bitte dem Hinweis im Schaukasten und im Kirchenvorraum. Für „nicht mobile“ Mitspieler kann ein Fahrdienst organisiert werden.

Auch suchen wir zur Verstärkung unseres Teams Helfer, die etwas Zeit für die gute Sache übrig haben. Gerne können sich auch Hilfesuchende an uns wenden.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Fr. Meyer, Tel: 939499 und Fr. Schön, Tel: 383 zur Verfügung.

Team Nachbarschaftshilfe

## Newsletter - jetzt schon über 50 Abonnenten

Kennen Sie schon unseren Newsletter? Damit bekommen Sie jeden Sonntag die aktuellsten Meldungen, die nächsten Gottesdienste, besondere Veranstaltungen, Termine und Informationen rund um unsere Pfarrei per Mail zugesandt. Der Newsletter soll das bekannte Pfarrblatt nicht ersetzen, sondern zusätzlich dazu angeboten werden.

Falls Sie diesen Informationsdienst abonnieren möchten, schreiben Sie bitte an:

**[newsletter@pfarrei-grossmehring.de](mailto:newsletter@pfarrei-grossmehring.de)**

Bitte helfen Sie mit, den Newsletter möglichst interessant und vielfältig zu gestalten, indem Sie Informationen, Termine, Einladungen und Ankündigungen einfach per Mail an diese Adresse schicken. Redaktionsschluss für die Ausgabe der kommenden Woche ist jeweils Samstag 20.00 Uhr.

Beachten Sie bitte, dass der Newsletter in reiner Textform erscheint und keine Bilder oder Grafiken eingefügt werden. Wie auch beim Pfarrblatt üblich, sollte die Information oder Einladung in wenigen, kurzen Sätzen formuliert sein.

## Das neue Kinderkirchenteam stellt sich vor



Nachdem sich das „alte“ Kinderkirchenteam zum Jahresende 2012 verabschiedet hat, führen wir seit Jahresbeginn die monatlichen Kleinkindergottesdienste weiter und möchten uns auf diesem Wege kurz vorstellen.

Derzeit besteht unser Kreis aus fünf Müttern – Erika Guisl, Annette Kopitzki, Evelyn Renner (noch nicht auf dem Bild), Stephanie Sattler und Monika Seidel-Grauvogl. Unsere eigenen Kinder sind zwischen einem halben und fünf Jahre alt.

Wie bisher auch werden an jedem dritten Donnerstag im Monat um jeweils 17 Uhr Wortgottesdienste für Kin-

der bis zu sechs Jahren stattfinden. In der etwa halbstündigen Veranstaltung stellen wir Themen des Kirchenjahres, Gedenktage für Heilige und andere religiöse Aspekte in einer altersgerechten Form für die Kleinsten vor. Wir malen zum Beispiel gemeinsam mit den Kindern Bilder aus, erzählen kurze Geschichten mit Unterstützung von Kuschtieren und anderen Spielsachen oder tragen kleine Rollenspiele vor. Danach arbeiten wir in einem kurzen Gespräch den Inhalt des jeweiligen Themas auf. Wir lassen uns immer etwas Interessantes einfallen und hoffen euch allen eine kleine Inspiration mit auf den Weg zu geben.

Die musikalische Begleitung auf dem Keyboard übernimmt Monika Seidel-Grauvogl.

Wir alle freuen uns auf gemeinsame Gottesdienste, kreative Abende der Vorbereitung und viele kleine Besucher.

Bis zum nächsten Kleinkindergottesdienst  
Euer „neues“ Kinderkirchenteam

Erika, Annette, Evelyn, Stephanie, Monika

## Fußwallfahrt nach Bettbrunn

Am 19. Mai 2012 marschierten wir Großmehringer Fußwallfahrer, darunter viele Kinder und Jugendliche, um 6 Uhr bei leichtem Nieselregen nach Bettbrunn los. Auf der Strecke nach Demling konnten wir uns an zwei Regenbogen erfreuen. Schon in der Bibel steht: „Schau den Regenbogen an und preise seinen Schöpfer.“ Sir 43,11. Eifrig priesen wir unseren Schöpfer mit Rosenkränzen und Marienliedern, so dass es noch ein herrlicher Sonnentag wurde. In Demling schloss sich uns eine größere Schar Pilger aller Altersgruppen an. Mit über 70 Gläubigen setzten wir unseren Bittgang über Kasing zum Gottesdienst um 9 Uhr in der Wallfahrtskirche des Heiligen Salvator fort. Schließlich angekommen, begrüßte uns frozelnd um 9:05 Uhr H.H. Pfarrer Kauschinger mit der Frage: „Sind die Demlinger oder die Kleinmehringer nicht aus den Federn gekommen, weil die Großmehringer Pilger zu spät da sind?“ Weder noch, denn wir Bittgänger halten es mit dem irischen Sprichwort: „Als Gott die Zeit machte, hat er genug davon gemacht!“ Besonders für müde Pilger.

Nach einem feierlichen Gottesdienst mit unserem H.H. Pfarrer Pabst gönnten wir uns eine Brotzeitpause. Anschließend wanderte eine kleine Gruppe betend und singend zurück nach Kasing.

Es ist schön, daß sich letztes Jahr so viele Kinder und Jugendliche an der Fußwallfahrt beteiligt haben. Auch dieses Jahr geht's wieder am Samstag nach Christi Himmelfahrt los. Vielleicht schaffen wir es dann pünktlich um 9 Uhr in Bettbrunn zu sein.

Sabine Meyer

## Vortrag der Erwachsenenbildung am 9. April 2013: "Ein Streifzug durch die Welt der alternativen Heilmethoden"

Der Diplom-Theologe und Heilpraktiker Hans Huber aus Schierling spricht am Dienstag, 9. April über die verschiedenen alternativen Heilmethoden.

Ausgangspunkt für diesen Vortrag ist die Tatsache, dass keine Behandlungsmethode den gesamten Bereich des Heilens abdecken kann. Das gilt nicht nur für die etablierte Schulmedizin, sondern auch für die Homöopathie oder die Akupunktur. Jede hat einen umschriebenen Anwendungsbereich, aber auch natürliche Grenzen. Müssen etwa chemisch wirkende Medikamente eingenommen werden, ist die Homöopathie nicht die Methode der Wahl.

Hans Huber möchte in seinen Ausführungen die unterschiedliche Vorgehensweise der einzelnen Heilmethoden sowie den jeweiligen Schwerpunkt des Anwendungsbereiches zur Sprache bringen. Darüberhinaus wird er darstellen, dass komplexe Krankheitsbilder oft nach einer Kombination verschiedener Behandlungsmethoden verlangen. Dabei ist auch eine bestimmte Reihenfolge einzuhalten, die je nach Krankheitsgeschehen variiert. Schließlich wird er noch auf manuelle Behandlungsmethoden wie Osteopathie oder Chiropraktik eingehen.

Das sind sicherlich viele interessante Themen für alle, denen ihre Gesundheit wichtig ist. Wir sehen uns am **9. April um 19.00 Uhr im Pfarrheim**, oder?

Hildegard Dorn

## Herzlichen Glückwunsch!



Zu ihrem 70. Geburtstag haben Herr Pfarrer Norbert Pabst und Herr Kirchenpfleger Ewald Lang unserer Mesnerin und guten Seele Frau Müller im Namen der Pfarrei ganz herzlich gratuliert. Wir wünschen ihr Gesundheit und noch viele frohe Tage in unserer Pfarrei.

## Jogging-Exerzitien

Inspiration durch Transpiration – was so kompliziert klingt und die Überschrift „Joggingexerzitien“ trägt, lässt sich als die ganz einfache Erfahrung beschreiben, dass der Mensch dann zur Ruhe kommt, wenn seine Gedanken ins Laufen kommen. Von dieser grundsätzlichen Einfachheit haben sich auch die TeilnehmerInnen der „Joggingexerzitien“ ansprechen lassen. So hat sich in den vergangenen Wochen immer eine Gruppe von 2-5 Frauen und Männern gefunden, die sich nach einer Körperwahrnehmungsübung, einem spirituellen Impuls und dem „Runner´s prayer“ auf die Wege rund um Großmehring gemacht haben, um dann nach ca. 40 Minuten Laufzeit ihren Lauf und ihren Tag mit Stretching und einer Tagesrückschau abzuschließen.

Lieber Gott,  
 lauf an unserer Seite,  
 schlage in unserem Herzen,  
 gib unseren Schritten Kraft.  
 Wenn Wind und Wetter uns umzingeln,  
 wissen wir, dass Du uns schützend umgibst.  
 Wenn die Sonne uns wärmt und der Regen uns reinigt,  
 wissen wir, dass Du uns berührst.  
 Und so widmen wir Dir diesen Lauf.  
 Danke, dass Du uns begleitest!  
 Amen.

## Filmexerzitionen mit Bruder Martin



„Der Weg ist es, der uns glücklich macht, nicht das Ziel.“

Angesprochen von diesem Wort machten sich am Samstag, 09. März 2013 zehn Frauen und Männer aus Großmehring und Demling auf, sich von Br. Martin Berni in die Welt des Films einführen zu lassen.

Gebete, Impulse, der Film „Peaceful warrior“, Austausch und vor allem Zeit waren dabei die Faktoren, die die gemeinsamen Stunden im Pfarrheim Großmehring zu einem fruchtbaren Erlebnis für alle TeilnehmerInnen werden ließen.

Br. Martin ließ es sich daher nicht nehmen, eine Wiederholung dieses Tages – mit einem anderen Film – für den Advent oder die nächste Fastenzeit anzukündigen.

Benedikt Ströher, Pastoralreferent



## Deine Kirche: ein Haus aus lebendigen Steinen (nach 1Petr 2,5)

Unter diesem Motto werden sich in diesem Jahr folgende 48 Jugendliche aus der Pfarreiengemeinschaft Großmehring-Theißing auf die Firmung vorbereiten:

*Biebl Danielle, Botzenhart Alexander, Botzenhart Sophia, Büchl Andreas, Büchl Teresa, Damjanovic Ivan, Dietz Leon, Dunz Sabrina, Eberl Benedikt, Eikam Alicia, Endres Justin, Falticsca Dominic, Frank Manuel, Graf Elena, Herrmann Tobias, Höllering Lorena, Hueber Jonas, Kammerer Fabio, Kerner Tobias, Klingshirn Sofie, Kult Max-Emanuel, Lechermann Tobias, Liebers Simon, Longhitano Leonardo, Meixensberger Julia, Meyer Magdalena, Oschika Sophia, Paschke Markus, Pfaller Robert, Ramsauer Manuel, Rauchecker Josef, Renner Justin, Renner Luis, Roauer Alexander, Schießler Lisa, Schmid Sebastian, Schneider Johanna, Schneider Marco, Schurr Kristina, Singer Michelle, Stutz Manuela, Triebenbacher Vanessa, Walzl Melissa, Winkler Dominik, Wolf Andreas, Wolf Elias und Zöpfl Christoph.*

Mit zwei Elternabenden zur Firmung und dem Firmanmelde- sowie Firmvorstellungsgottesdienst sind sie bereits die ersten Schritte auf dem Weg der Vorbereitung auf die Firmung miteinander gegangen.

Den Schülerinnen und Schülern wird am Freitag, 12. Juli 2013 das Hl. Sakrament der Firmung gespendet. Bisher ist leider noch nicht bekannt, wer die Firmspendung durchführen wird.

Die Feier der Firmung und deren Inhalte werden den Firmlingen in diesem Jahr an insgesamt zwei Firmtrainingstagen (im Mai und im Juni) vermittelt. Für deren Leitung und Begleitung haben sich auch heuer erfreulicherweise wieder einige engagierte Eltern gefunden. Vielen Dank für Ihren Einsatz!

Ergänzt werden diese theoretischen Impulse, die auch im schulischen Religionsunterricht fortgeführt werden, durch ein breit gefächertes Angebot an Praktika, aus dem sich jeder Firmling eines auswählen durfte. Im Rahmen dieses Firmpraktikums gewinnen die Kinder Einblick in die Aktivitäten unserer Gemeinde oder in die Arbeit kirchlicher bzw. sozialer Einrichtungen und beteiligen sich an verschiedenen Aktionen. So werden z.B. einige Firmlinge im EineWelt-Laden in Ingolstadt mitarbeiten, andere die Arbeit von Br. Martin in der Obdachlosenhilfe Ingolstadt unterstützen, die Tagespflege Großmehring besuchen, auf spielerische Art Gottes Schöpfung entdecken, sich an der Wallfahrt nach Bettbrunn beteiligen und vieles mehr.

In der Firmung werden die jungen Christen auf besondere Weise in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen, denn im kirchlichen Verständnis gelten Neu-Gefirmte als „erwachsen“. Sie sollen ganz nach ihren Fähigkeiten mitbauen an der Lebendigkeit der Kirche Jesu Christi. So spricht schon Papst Franziskus in seiner ersten Predigt davon, dass es in der Kirche um „lebendige Steine, um vom Heiligen Geist getränkte Steine“ geht.

Als Gläubige sind wir alle gemeinsam unterwegs in der Nachfolge Christi. Der Heilige Geist möge uns dabei begleiten und uns zu einer Gemeinschaft zusammenführen. In dieser Gemeinschaft der Kirche ist jeder einzelne gefragt, sich einzubringen. Als besonderes Zeichen dieser Gemeinschaft bitte ich Sie für unsere Firmlinge um Ihr Gebet! Vergelt's Gott!

Benedikt Ströher, Pastoralreferent

## Hinführung zur Erstkommunion 2013

### Jesus - Die Brücke zwischen Himmel und Erde

Für die diesjährige Erstkommunion haben wir die Brücke als Symbol gewählt. Jesus selbst spricht davon, dass er uns den Weg zu Gott vorbereitet (Joh 14,2). Er stellt die Verbindung her zwischen Gott und den Menschen. Die Brücke ist ein Symbol für diese Verbindung: Wir sind durch Jesus mit Gott verbunden über die "Abgründe" unseres Lebens, selbst über den letzten Abgrund hinweg, den Tod.

Die Hl. Kommunion will uns immer wieder an diese Verbindung erinnern. Jesus zeigt uns den rechten Weg zu Gott, ja er geht uns selbst voran und begleitet uns. Der Leib Christi, den wir in der Messfeier empfangen ist das irdische Symbol für diese Brücke, die uns zu Gott hinführt.

Damit wir aber nach dem Vorbild Jesu leben können, müssen wir Jesus näher kennenlernen. Dies geschieht natürlich hauptsächlich im Religionsunterricht; doch auch die Erfahrung des gemeinsamen Weges hin zur Erstkommunion, die gemeinsamen Gottesdienste und die Gebete zuhause sind wichtige Bausteine der Vorbereitung.

In diesem Jahr gibt es insgesamt 7 Tischgruppen, davon eine für die Kinder aus Demling und eine für die Kinder aus Theißing.

Es gibt immer einiges zu tun, damit dieser große Tag für die Kinder ein unvergessliches Erlebnis wird, das sie für ihren weiteren Glaubensweg intensiv prägt. Und so möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung der Erstkommunion beteiligt waren und sind, besonders aber bei den Tischmüttern, die über Wochen und Monate viel Zeit und Energie investieren müssen. Genauso bedanke ich mich bei den Helferinnen, die die Feste nach der Erstbeichte mit vorbereitet haben.

Norbert Pabst, Pfarrer

### Unsere Erstkommunionkinder:

#### Großmehring:

##### Klasse: 3a

*Brücklmaier Tobias; Diepold Ludwig; Pfeerle Alexander; Hemm Jessica; Schrodt Teresa*

##### Klasse: 3b

*Eberl Vinzenz; Jobst Simon; Ortner Mathias; Schneider Nico; Hartmann Loreen; Hiermeier Nina; Kudraß Jasmin; Neumayer Nicole; Pfäffel Karina*

##### Klasse: 3c

*Adler Florian; Bachschneider Dennis; Faust Michael; Filser Niclas; Graf Timo; Heilmann Lukas; Heinrich Timo; Knitl Simon; Kraus Daniel; Kraus Timo; Lang Lukas; Obrusnik Dominik; Watzlawick Benedikt; Batke Lisa-Marie; Dersch Lena; Egi Lilly; Liebers Teresa; Renner Leonie; Rusch Amelie*

#### Demling:

*Büchl Alexander; Herzberg Johann; Herzberg Thomas; Kerscher David; Heindl Johanna; Herrmann Vanessa; Herzberg Lydia; Kerner Nina; Ott Antonia*

#### Theißing:

*Förstl Maximilian; Pfaller Alexander; Schaupp Florian; Zehendbauer Jakob*

## Der unfruchtbare Feigenbaum

Am 3. Fastensonntag durften wir den Familiengottesdienst gestalten.

Das Evangelium nach Lukas beinhaltete das Gleichnis vom unfruchtbaren Feigenbaum.

Dieser Feigenbaum trug weder Blätter noch Früchte und sollte daher nach reiflicher Überlegung von seinem Besitzer mit der Axt umgehauen werden.

Auch wir brachten am Sonntag einen kahlen Baum in die Kirche, der das Wetter und die Jahreszeit gut widerspiegelt.

In einem Predigtspiel veranschaulichten Kathrin Woog, Elias Eckert und Stefan Neu-

mayer, wie es einem Baum ergeht, der keinen Ertrag bringt. Der Besitzer wollte den unfruchtbaren Feigenbaum im dritten Jahr aus Zorn umhauen.

Im letzten Moment hielt ihn der Gärtner auf und überredete den Besitzer mit den Worten: „Das Wichtigste im Leben ist das Warten-Können und die Geduld“.

Nach der fürsorglichen Pflege des Gärtners wurde der Baum langsam fruchtbar. Jetzt halfen Kinder zusammen und brachten dem Feigenbaum Wünsche in Form von Blättern und Früchten:

Freude, Glück, Liebe, Freundschaft, Geselligkeit, Licht, Gesundheit, Frieden, Hoffnung und Schutz.

Wie staunt da der Besitzer: „Es ist ein Wunder. Dabei hatte ich ihn schon aufgegeben. Gärtner verstehen viel von der Liebe, denn: Geduld ist die Liebe im Alltag.“

Zum Abschluss sangen die Kinder begeistert: "Pass auf kleines Auge, was du siehst."

Alexandra Woog und Heidi Eckert



## Das ist Leben - Gedanken zu den Kartagen

Im Leben gibt es den Palmsonntag.

Den Tag der Freude, des Jubels, der Zustimmung. Wir spüren geliebt oder zumindest anerkannt und gewollt zu sein. Unsere Nähe wird gesucht und gefunden. Wir erfahren unseren Wert und werden gebraucht. Wir haben Erfolg, sind gesund und glücklich. Aber der Palmsonntag führt unweigerlich zu den Kartagen.

Im Leben gibt es auch den Gründonnerstag.

Wir hoffen auf das Gute, das Schöne im Leben, werden aber oft enttäuscht, missverstanden und fühlen uns verraten. Es gibt in unserem Leben auch Angst, Krankheit und Todeserfahrung. Menschen, denen wir vertraut haben, Menschen, denen wir die Füße gewaschen haben, Menschen, mit denen wir unser Brot geteilt haben, wenden sich von uns ab, verraten uns für "ein paar Silberlinge" und treiben uns auf den Kreuzweg...

Im Leben gibt es auch den Karfreitag.

Wir fühlen uns alleine, verlassen, hintergangen, krank und entblößt.

Manche waschen sich die Hände in Unschuld. Sie haben nur getan, was von ihnen erwartet wird und wie sollten sie sonst vorwärts kommen?...

Wir sind auf unsere nackte Existenz zurückgeworfen. Hat alles noch einen Sinn? Wozu lebe ich überhaupt? Wie lange soll ich das alles durchstehen? Warum gerade ich? Mein Gott, warum hast auch du mich verlassen?

Jedem Karfreitag folgt der Karsamstag.

Wir sind wie eingemauert. "Bin ich noch der Mensch, der ich einmal war - fröhlich, lachend, bewundert und anerkannt ... ?", fragen wir uns voll Sehnsucht. Wir wollen wieder Leben in uns spüren, neues Leben, das uns Flügel verleiht, um aus der Grabesstimmung in neue noch unbekannte Weiten zu gelangen. Eine kleine Pflanze, die Hoffnung

heißt, beginnt sich in uns zu regen. Gibt es für mich doch noch eine Zukunft?

Beginnt ein neuer Ostermorgen?

Wir haben eine Wegstrecke durchlebt, durchlitten, durchliebt. Durchkreuzte Pläne, Erwartungen und Hoffnungen wurden zu Kreuzungen, die überschritten werden mussten, um neue Weiten zu erkennen.

Wer in seinem Leben noch keinen Karfreitag erlebt hat, weiß auch nicht, was Auferstehung heißt: Auferstehung aus den Sorgen und Ängsten des Lebens, welche die Sicht auf die Wirklichkeit unseres Seins verstellen. Wer selbst einen Karfreitag durchlebt und durchlitten hat, wird auch seine leidenden Mitmenschen besser verstehen und ihnen Hoffnung geben.

Jesus Christus, wir sind dir auf unseren Kreuzwegen menschlich sehr nahe. Wir hoffen und vertrauen, dass du uns auf göttliche Weise nah bist, damit wir jetzt und hier die kleinen Auferstehungen erleben, um dadurch die ewige Auferstehung erahnen zu können.

Christa Carina Kokol aus: „Offene Pfarre“, Graz, Ostern 2006

## Oster-Gottesdienste

### in Großmehring

#### **28.03. - Gründonnerstag**

17.00-18.00 Osterbeichte  
20.00 Messe vom letzten Abendmahl,  
anschl. Betstunde in der alten Kirche

#### **29.03. - Karfreitag**

9.00 Kreuzweg  
10.00 Kinderkreuzweg  
15.00 Karfreitagsliturgie:  
Wortgottesdienst - Kreuzverehrung -  
Kommunionfeier;  
anschl. Betstunden in der alten Kirche  
18.30 Osterbeichte  
19.30 stille Einsetzung

#### **30.03. - Karsamstag**

5.00-16.00 Osterbeichte  
21.00 Feier der Osternacht:  
Wortgottesdienst - Lichtfeier - Taufe -  
Eucharistiefeier, anschl. Speisenweihe

#### **31.03. - Ostersonntag**

10.00 Ostergottesdienst,  
anschl. Speisenweihe  
19.00 Vesper

#### **01.04. - Ostermontag**

10.00 Ostergottesdienst

### in Demling

#### **29.03. - Karfreitag**

9.00 Kreuzweg

#### **31.03. - Ostersonntag**

8.15 Ostergottesdienst

#### **01.04. - Ostermontag**

8.45 Ostergottesdienst

### Termine

14.04., 10.00 Uhr: Pfarrgottesdienst  
mit **Täuflingstreffen**

01.05., 10.00 Uhr: Pfarrgottesdienst,  
anschl. **Fahrzeugsegnung**

02.06., 10.00: **Bruderschaftsfest**;  
nachmittags: eucharistische Anbetung

16.06., 10.00: Jubiläumsgottesdienst:  
**140 Jahre Freiwillige Feuerwehr**

26.07., 19.00: Festgottesdienst zum  
**Annafest in Mindelstetten** mit  
Bischof Rudolf

### Erstkommunion

28.04., 10.00 Uhr:  
Erstkommunion in Demling

05.05., 10.00 Uhr:  
Erstkommunion in Großmehring

### Jahrtag der KAB

13.04., 19.00: Vorabendmesse

### Firmung

11.07., 18.00: Vorbereitungsandacht

12.07., 10.00: Firmgottesdienst

### Maiandachten

01.05., 19.00 Uhr: erste feierliche  
Maiandacht

14.05., 17.00: Maiandacht der Firmlinge

17.05., 19.00: Maiandacht der KAB

31.05., 19.00 Uhr: letzte feierliche  
Maiandacht

### Bittgänge/Prozessionen

06.05. bis 08.05., 19.00 Uhr: Bittgänge

11.05., 9.00: Wallfahrt nach Bettbrunn  
(6.00 Uhr Abmarsch)

20.05., 8.00: Pfingstmontag,  
Schauermesse;  
anschl. Flurprozession

30.05., 8.00: Pfarrgottesdienst; anschl.  
Fronleichnamsprozession

01.06., 17.00: Gottesdienst; anschl.  
Fronleichnamsprozession in Demling

09.08., 18.00 Uhr: Bittgang nach  
Katharinenberg

### Jugend- /Familiengottesdienste

12.05., 10.00: Familiengottesdienst

23.06., 10.00: Familiengottesdienst

20.07., 19.00: Jugendgottesdienst

28.07., 10.00: Familiengottesdienst

### Kinder-Bibeltag

19.10., 10.00 Uhr Beginn

20.10., 10.00 Uhr Abschlußgottesdienst

### Ministrantenaufnahme

14.07., 10.00: Ministrantenaufnahme

### Kleinkinder-Kirche

jeden 3. Donnerstag im Monat  
um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche

## Kirchenmusik an Ostern 2013

Für **Palmsonntag**, dem Beginn der Karwoche, hat der Kirchenchor Großmehrung für das Leiden und Sterben Christi Motetten und Passionsgesänge von G.P. Palestrina und M.A. Ingegnerie vorbereitet.

Am **Gründonnerstag** beim Abendmahlsamt um 20:00 Uhr und in der **Karfreitagsliturgie** um 15:00 Uhr werden verschiedene Passionsgesänge von F. Silcher, A. Bruckner, M. Haydn und T.L.Vittoria gesungen.

In der **Auferstehungsfeier** um 21:00 Uhr am Karsamstag werden Teile der Missa in honorem Sancti Petri von Franz Josef Stoiber, Lobt den Herrn der Welt von W. Trapp und das Auferstehungslied Jesus lebt, der Gottmensch sieget von Arno Leicht gesungen. Das „Exsultet“, der Lobgesang auf die Osternacht und die Psalmen werden von einer Schola vorgetragen.

Am **Ostersonntag** wird um 10 Uhr beim Festgottesdienst der Männergesangverein mit der Haydn-Messe zu hören sein.

Am **Ostermontag** gestaltet der Kirchenchor um 10:00 Uhr den Festgottesdienst mit der Messa piccola von Christian Heiß, Lobt den Herrn der Welt v. W. Trapp, Dexteria Domini v. Bruckner und nochmal das Auferstehungslied Jesus lebt, der Gottmensch sieget von Arno Leicht.

Leitung: Luise Schneider.

Wir gratulieren zum Geburtstag  
und wünschen alles Gute und Gottes Segen!



### 98 Jahre

11.09.15 Streb Amalie, Am Hanfgarten 10

### 93 Jahre

11.05.20 Benner Emmy, Stephanstraße 19

02.06.20 Klima Anna, Tannenstraße 18

11.09.20 Schäringer Martin,  
Hauptstr. 13, Demling

### 91 Jahre

12.04.22 Schneider Franziska, Gensberg 2

30.05.22 Meilinger Wilhelm,  
Prinz-Karl-Straße 11, Katharinenberg

30.07.22 Walser Gottfried, Bräustraße 10

14.08.22 Olbrich Oskar, Mühlweg 7

04.09.22 Lang Johann, Ingolstädter Str 31

08.09.22 Schranz Katharina,  
Großmehringener Straße 4, Demling

### 90 Jahre

02.03.23 Fischl Elfriede, Mozartstraße 24

12.05.23 Grepel Eleonora, Gossgassl 4

25.05.23 Schlamp Rosa, Wolfgangstr. 37

23.06.23 Stangl Anna, Regensb. Straße 36

18.08.23 Euringer Antonie, Marienplatz 4

### 88 Jahre

23.03.25 Eder Berta, Adalbert-Stifter- 21

27.03.25 Thoma Anneliese, Ingolst. Str. 19

06.07.25 Schreitter Valerie, Beethoven- 4

15.09.25 Guisl Albert, Adalbert-Stifter- 3

16.09.25 Schneider Josef, Nibelungen- 42

17.09.25 Gruber Maria, Nordring 1, Deml.

### 87 Jahre

21.05.26 Kirchner Elfriede, Mühlweg 28

10.06.26 Zißler Anna, Ingolstädter Str. 30

29.07.26 Dörfler Johann, Sudetenstr. 44

30.07.26 See Amalie, Frühlingstraße 4

15.09.26 Gleichmann Walburga,  
Liebigstraße 7, Demling

### 86 Jahre

26.03.27 Diepold Anna, Ingolst. Straße 11

26.03.27 Lindner Ingeborg, Piusstraße 3

22.04.27 Vogel Martin, Sudetenstr 35b

21.07.27 Rischer Varvara, Siegfriedstr. 4

31.07.27 Artinger Lieselotte, Ingolst.St.39

09.08.27 Gump Hildegard, Kastanienw. 13

08.09.27 Kisasszondi Katharina, Stephan-

### 85 Jahre

04.04.28 Meier Johann, Deml. Weg 4, Kath

07.04.28 Blab Irma, Nordring 4, Demling

07.04.28 Huber Rosa, Sudetenstraße 53

05.05.28 Boos Anna, Lenbachstraße 7

26.05.28 Gröger Lina, Richard-Wagner- 4

24.06.28 Guisl Theresia, Adalb.-Stifter- 3

14.07.28 Kobel Michael, Goethestraße 5

14.07.28 Schneider Anna, Feselenstraße 2

26.07.28 Kobel Anna, Adalbert-Stifter- 6

25.08.28 Stock Lorenz, Donaustraße 14

07.09.28 Ott Johann, Erlachhof 3

### 80 Jahre

08.03.33 Woitschach Grete, Mühlweg 26

04.04.33 Schmitt Gisela, Hopfenstraße 3

14.04.33 Krumpholz Eduard, Lilienstr. 38

05.06.33 Donaubauer Elfriede, Blumen- 1

06.06.33 Wengelinski Hildegard, Peterg. 4

15.06.33 Heller Wolfgang, Fischergasse 16

28.06.33 Schneider Walburga,  
Richard-Wagner-Straße 15

07.07.33 Diepold Engelbert, Zieglerw. 12

18.07.33 Müller Theres, Am Hang 10

20.08.33 Högl Adolf, Humboldt- 5, Deml.

31.08.33 Baumann Aloisia, Walchensee- 3

### 75 Jahre

13.03.38 Sicilia Giuseppe, Adalb.-Stifter 18

15.03.38 Näpflin Johann, Fichtenstr. 13

21.03.38 Guisl Lorenz, Raiffeisenstraße 11

28.03.38 Eisenmann Viktoria, Berggasse 3

30.03.38 Göbel Elisabeth, Westr. 18, Deml.

30.03.38 Hohenberger Luzia, Uferstraße 8

09.04.38 Schwärzer Josef, Am Hang 8

18.04.38 Hatz Ludwig, Regensburger- 44

20.04.38 Sperl Marianne, Sebastianst 4a

04.06.38 Streb Anneluise, Holbeinstraße 1

28.06.38 Stock Adolf, Steigweg 8

01.07.38 Neumayer Eugenie, Feselenstr 15

12.08.38 Möderl Johann, Josefgasse 4

26.08.38 Wittmann Martin, Josefgasse 2A

11.09.38 Grimm Franz, Ingolstädter Str 16

15.09.38 Joachimsthaler Franz, Sudeten- 49